

Peter Monnerjahn  
Informatik  
Takustr. 9, Raum 013

DozentInnen-Auswertungen:

English for Scientists (19 620)

English One (19 617)

English Two (19 619)

Vortrags- und Präsentationstechnik (19 622)

Wissenschaftliches Schreiben (19 623)

## Auswertung zur Veranstaltung "English for Scientists"

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.

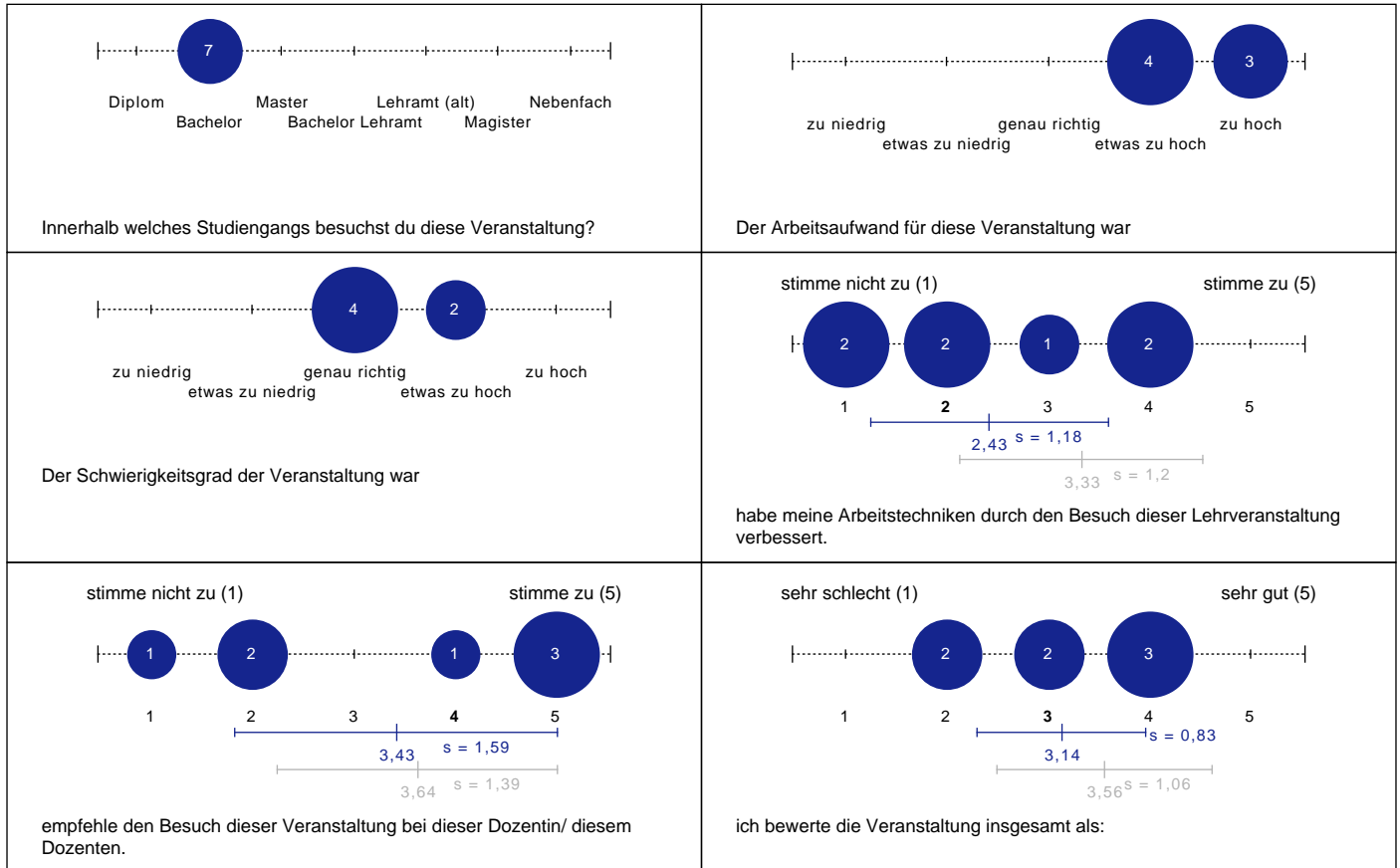
Zu dieser Veranstaltung wurden 7 Bewertungen abgegeben.

Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Die Auswertungen aller Veranstaltungen, die von mehr als fünf TeilnehmerInnen evaluiert wurden, sind — ohne persönliche Kommentare — in einigen Tagen unter der URL

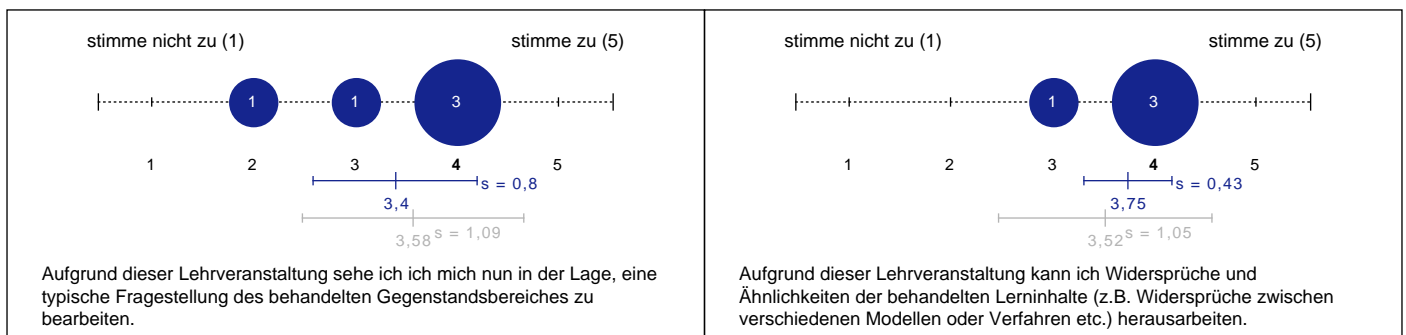
<https://lehrevaluation.fu-berlin.de>

verfügbar. Mit freundlichen Grüßen,  
Das Evaluationsteam

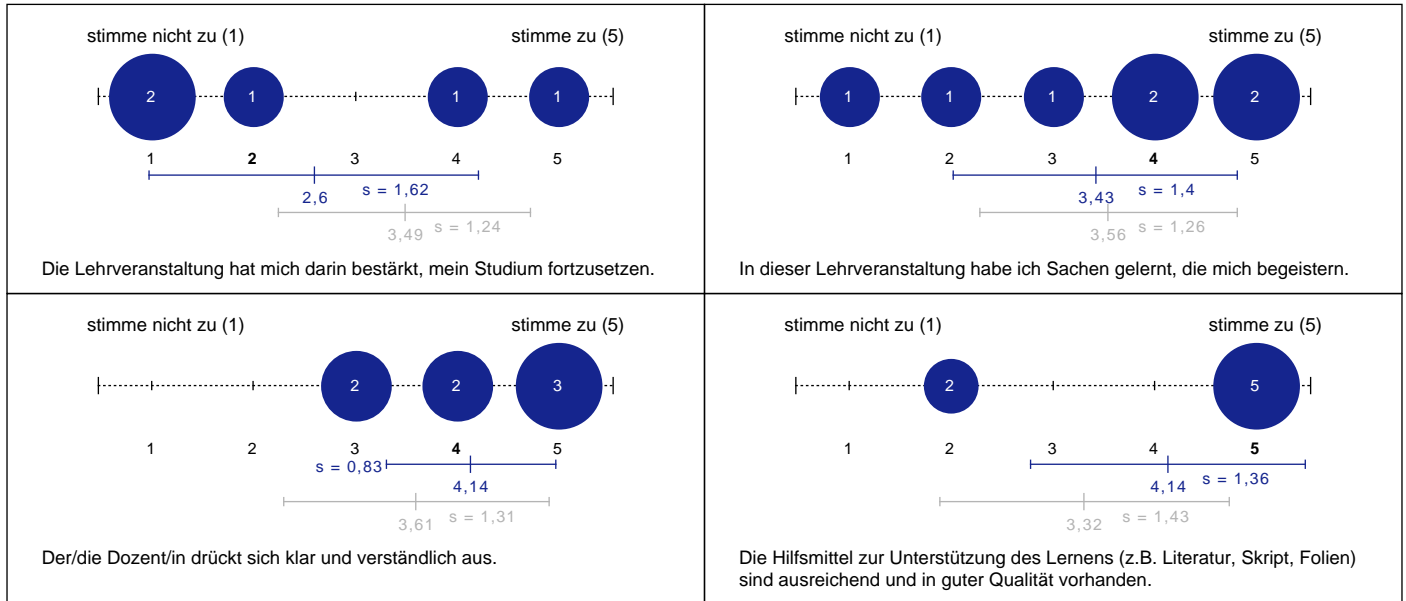
## Allgemein



## Fachkompetenz

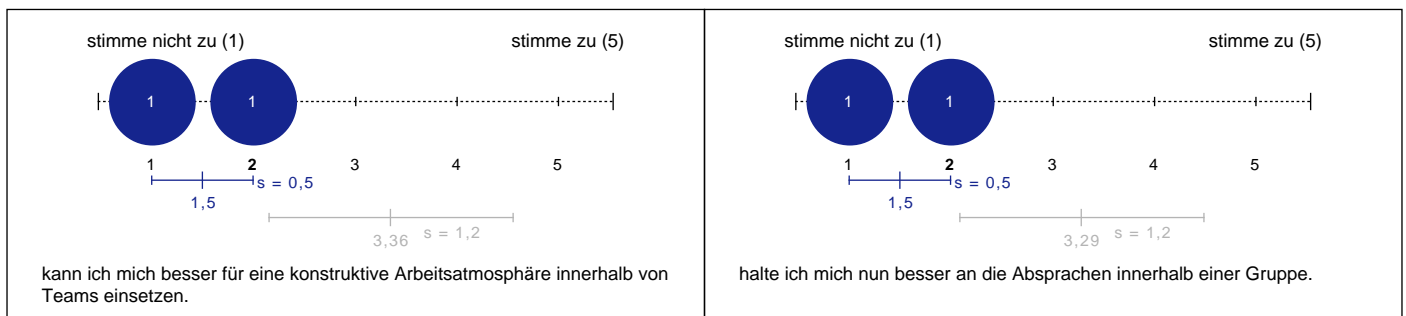


## Personalkompetenz



## Kooperationskompetenz

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn Sie in einer Arbeitsgruppe zusammengearbeitet haben.



## Freitextkommentare

### Allgemein

Das hat mir an der Veranstaltung besonders gut gefallen:

- lockere Arbeitsatmosphäre, Gruppendiskussionen
- Es wurden sehr interessante und inspirierende Denkanregungen vermittelt - Texte und Videos waren gut gewählt und angepasst. Peter Monnerjahns tiefgehende Analysen waren sehr beeindruckend und aufschlussreich.
- lockere Atmosphäre, viele interessante Texte und Videos
- Abwechslungsreichtum: mal Textarbeit, mal Video geguckt, mal in der Gruppe diskutiert, mal in der kleineren Gruppe
- Resources-Page: hat Weiterführendes und Interessantes geboten
- Blog: ermöglichte einem, auf Englisch zu schreiben und die Meinungen anderer zu lesen
- Diskussion in kleinen Gruppen
- teils interessante Themen
- keine Anwesenheitspflicht

Das hat mir an der Veranstaltung wenig gefallen / folgende Verbesserungen schlage ich vor:

- der blog! Gute Idee, hat sich aber nicht entfalten können, da keine Diskussionen zustande kamen. Text schreiben, online stellen und das war es dann auch schon. Thema war ein wenig zu philosophisch.
- Z.T. zuviel Hausaufgaben, man hat nebenbei im laufenden Semester einfach nicht immer die Zeit jede Woche einen Blog Eintrag zu schreiben, Texte zu lesen und miteinander zu vergleichen und obendrein noch ein Buch zu lesen und darüber zu berichten; geschweige denn noch auf Extramaterial aus Kommentaren zum eigenen Blog Eintrag zu reagieren. Die Zeit ist einfach zu begrenzt dafür, sorry. Außerdem wurde auf einige gestellte Hausaufgaben in der nächsten Stunde nicht eingegangen, auf die meisten aber schon.  
Die Texte alleine hätten schon gereicht, ohne das wöchentliche "Projekt", mein Partner hat sowieso NICHTS getan und ist auch nach einer Weile nicht mehr gekommen.

- Das Aufwand-Nutzen-Verhältnis war für mich nicht überzeugend. Es war meiner Meinung nach zu viel Arbeit für drei Punkte.
- viel zu viel Aufwand fuer die paar Punkte...man hat auch andere Kurse
- Viel zu viel Philosophie
- -teilweise zu aufwendige HA: neben des wöchentlichen Blogbeitrags auch noch lange Texte lesen und dazu was posten und über das zu lesende Buch posten, das Buch nebenher noch lesen  
Verbesserungsvorschlag: nicht zu viel parallel machen lassen, da man schnell den spaß an der veranstaltung verliert, wenn über das buch oder über einen bestimmten text gepostet werden soll, dann sollte das posten zum topic ausfallen
- - Einseitige Themengestaltung
  - quasi KEIN Feedback zu Blogposts, damit die Zielsetzung des Verbesserns des Englischs verfehlt
  - kaum echte Diskussion, sondern eher "Der Dozent redet viel und wir dürfen ab und an kommentieren"
  - einseitiger Veranstaltungsaufbau
  - Dozent vergisst gern Fragen, geht nicht auf Verbesserungswünsche ein

habe folgende Tipps für Leute, die diese Veranstaltung besuchen wollen: (Die Antworten auf diese Frage sind öffentlich)

- Besucht nicht alle Kurse und zusätzlich noch den ABV dazu - ihr werdet es von der Zeit nicht hinkriegen.
- Tut das nur, wenn ihr wirklich Zeit habt.
- Bringt sehr viel Zeit mit...hier sitzt man laenger als bei 10Punkte Veranstaltungen!
- Erwartet nicht, dass euer Englisch verbessert wird. Man lernt interessante Bücher und Menschen kennen, und redet darüber soviel, dass man danach keine Lust hat

## Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.

## Auswertung zur Veranstaltung "English One"

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.

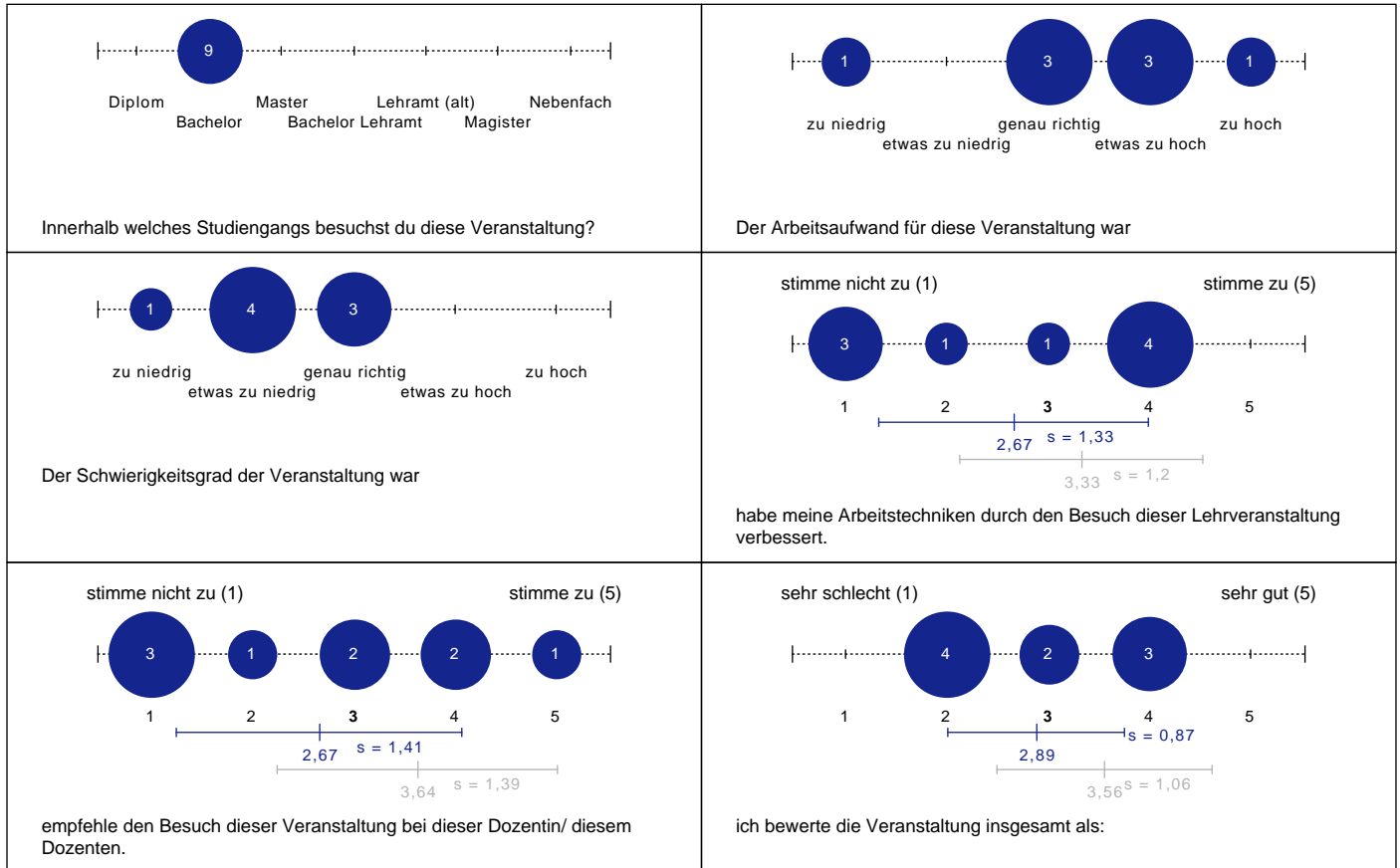
Zu dieser Veranstaltung wurden 9 Bewertungen abgegeben.

Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Die Auswertungen aller Veranstaltungen, die von mehr als fünf TeilnehmerInnen evaluiert wurden, sind — ohne persönliche Kommentare — in einigen Tagen unter der URL

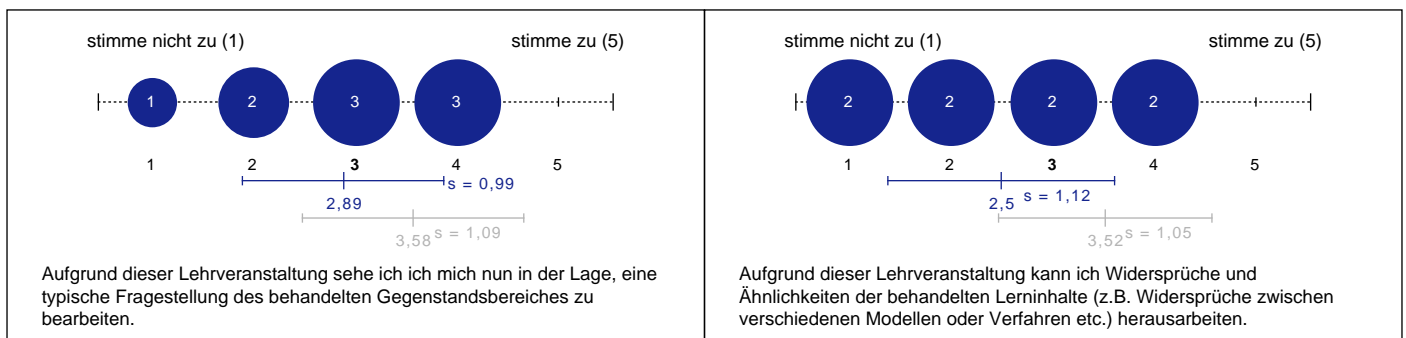
<https://lehrevaluation.fu-berlin.de>

verfügbar. Mit freundlichen Grüßen,  
Das Evaluationsteam

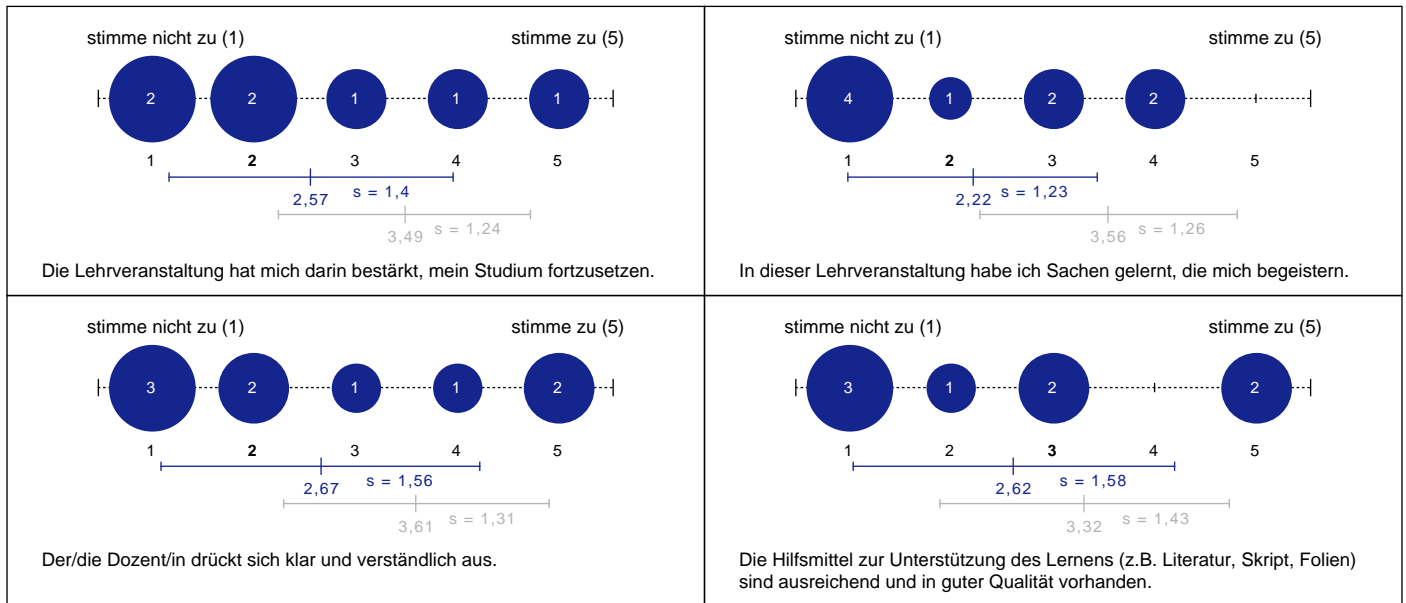
## Allgemein



## Fachkompetenz

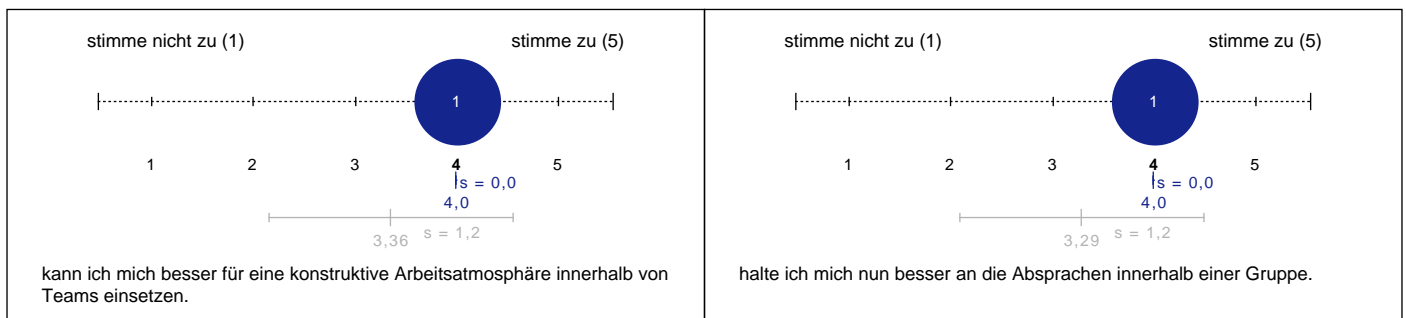


## Personalkompetenz



## Kooperationskompetenz

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn Sie in einer Arbeitsgruppe zusammengearbeitet haben.



## Freitextkommentare

### Allgemein

Das hat mir an der Veranstaltung besonders gut gefallen:

- Es wurde Wert darauf gelegt, wirklich zu sprechen, und nicht nur Grammatik runtergebetet.
- Deine fachliche Kompetenz und Deine didaktischen Qualitäten.
- 2 LP ABV
- Wortwitze und Humor von Peter

Das hat mir an der Veranstaltung wenig gefallen / folgende Verbesserungen schlage ich vor:

- Ich hatte das Gefühl, dass du zum Semesterende kontinuierlich immer mehr von uns abverlangst, weil Du mit Deinem Pensum sonst nicht durchkommen würdest. Das erweckt den Eindruck eines schlechten Timings in der Kursplanung. Zudem habe ich irgendwann auch nicht mehr eingesehen, warum ich die Hausaufgaben zur nächsten Stunde machen soll, da die Hausaufgaben immer nur stichprobenartig oder gar nicht kontrolliert wurden. Auf meine Bitte, die richtigen Lösungen online zu stellen, hast Du mir gesagt, ich solle meine Lösungen im Forum posten. Aber was bringt es, wenn falsche Lösungen online stehen und keiner weiß, ob und wie es richtig ist? Und wenn Du dann doch die richtigen Lösungen posten würdest, hättest Du sie auch gleich online stellen können.
- Die Sache mit dem Abschlusstest war das nächste, was ich nicht in Ordnung fand: Es ist gut, wenn die Teilnehmer ihren eigenen Lernerfolg überprüfen sollen, wenn dies jedoch ein Scheinkriterium ist, dann solltest Du das im Kurs ansagen. Und das hast Du nicht getan, weder zu Beginn des Semesters (was die beste Lösung gewesen wäre) noch in den letzten Wochen. Wir wussten nur, dass es einen just-for-fun-Test geben wird, wer nicht auf die Hausaufgaben-Seite geguckt hat, wusste nicht, dass dies ein Scheinkriterium ist; und was ist, wenn jemand an dem Tag krank ist? Zumal man das Gefühl hatte, dass Du das innerhalb einer Woche dazu entschieden hast – da fragt man sich doch, ob Du in der nächsten Woche behauptest, man hätte den Test bestehen müssen, um den Schein zu kriegen...
- Die Hausaufgaben standen nicht immer pünktlich auf der Website und da man im Allgemeinen seine Woche durchplant, ist es nicht so schön, wenn man am Donnerstag erfährt, dass man noch zusätzliche Hausaufgaben zur nächsten Stunde machen muss. Für Teilnehmer, die in der vorherigen Stunde krank gewesen sind, ist es auch nicht möglich die Hausaufgaben zu machen, wenn erst Freitag früh die PDF-Dateien mit den Arbeitsblättern auf der Homepage stehen. Das ist allerdings nicht zumutbar häufig passiert, aber es zeigt eine mangelhafte Organisation auf.
- Was mir ebenfalls nicht gefallen hat, ist, wie Du teilweise mit den Kursteilnehmern umgegangen bist. Du kannst Witze auf Kosten anderer machen, aber nur dann,

wenn die Betroffenen ebenfalls darüber lachen können - dann ist es lustig, andernfalls artet es in eine Blamage der Betroffenen vor dem Kurs aus. Zumal Du selbst immer beleidigt bist, wenn mal ein Witz auf Deine Kosten geht und krampfhaft versuchst, etwas entgegenzusetzen. Um jeden Preis komisch sein zu wollen, ist eine schlechte Methode um das Vertrauen anderer in sich und seine Kompetenzen zu erwerben.

Es ist inakzeptabel, wenn ein Dozent seine Studenten auslacht und sie verunsichert, indem er richtige Antworten durch den Kakao zieht oder durch Diskussion versucht zu zerreißen, und somit die Kursteilnehmer zur Weißglut bringt. Ein Dozent sollte meiner Ansicht nach seinen Studenten etwas beibringen und sie in ihren richtigen Antworten bestärken und nicht versuchen sich selbst zu erhöhen, indem er versucht die Kursteilnehmer zu blamieren. Es war nicht in Ordnung, dass Du zu einem Kursteilnehmer vor dem ganzen Kurs gesagt hast, sein Wortschatz beschränke sich nur auf die Wörter „Hm, what and yes“. Du solltest Dir viel mehr Gedanken darüber machen, ob das nicht auch an Dir liegt, dass dieser Dich nicht versteht und versucht in der Masse unterzugehen, weil Du ihn sonst blamierst. Aber dass Du Deine eigenen Fehler nicht zugibst, hast Du uns ja auch im Kurs hinreichend dargelegt, indem Du Dich über uns lustig gemacht hast, als wir eine richtige Satzkonstruktion erwähnten, dann auf unseren Hinweis, dass dies im Buch auch so stünde, sagtest, das wäre falsch und erst dann, als wir es Dir im dictionary zeigten, eingesehen hast, dass Du Dich geirrt hast; eine Entschuldigung wäre da schon nicht falsch gewesen. Die Teilnehmer, die sich verspäteten wurden dann von Dir vor dem ganzen Kurs mal wieder fertig gemacht – das ist allein schon deshalb nicht in Ordnung, weil Du Dich selbst immer verspätet hast. Ein weiterer Kritikpunkt ist die Unruhe in dem Kurs; dass Du nach den Kursteilnehmern mit Kreide wirfst, um sie zur Ruhe zu bringen, war mehr als kindisch – wenn wir uns verhalten wie im Kindergarten (Zitat Ende), was war dann dieses Verhalten? Oder sind das Deine neuen, besseren Ansätze in der Lehre? Überleg' Dir mal lieber, warum soviel gequatscht wurde – bei einem hochspannenden Unterricht käme niemand auf die Idee zu quatschen; oder wenn jemand sehr autoritär ist, aber Deine Autorität hast Du durch das Kreidewerfen ausreichend selbst geschmälert. Ich habe es bei niemandem, der mich unterrichtet hat, je erlebt, dass mit Kreide geworfen wurde, gleichgültig, wie kompetent er/sie war. Kursteilnehmer, die mal gequatscht haben, vor dem Kurs als permanente Unruhestifter darzustellen ist nicht nur ungerecht, sondern auch demütigend.

Mit deinem Verhalten hast Du mir gezeigt, dass Du Dir Evaluationskritiken vielleicht durchliest, aber offensichtlich nicht beherzigst, denn ich habe im letzten Semester genau die gleichen Kritikpunkte gehabt und es hat sich nichts gebessert – im Gegenteil, es ist noch schlimmer geworden... Hoffentlich nimmst Du Dir meine Kritik diesmal mehr zu Herzen, sonst werde ich Dich in Zukunft nicht mehr evaluieren, weil das dann ja sowieso reine Zeitverschwendung für mich wäre.

- - Dass der Dozent irgendwie alle niederzumachen scheint, die etwas weniger können und das kann nicht Sinn und Zweck des Kurzes sein, wo halt alles aufgefrischt werden sollte.
  - Dass der Dozent immer überzieht und zu spät kommt, sich dann aber noch lustig über die Leute macht ,die ebenfalls zu spät sind
  - Der Dozent macht sich auf Kosten anderer nur lustig und gesteht sich eigene Fehler nicht ein
- Peter Monnerjahn sollte mal die Studenten ausreden lassen, ihnen nicht mit irgendwelchen sinnlosen Kommentaren oder Fragen ins Wort fallen. Desweiteren sollte er auch die einzelnen Studenten nicht durch irgendwelche Kommentare schlecht machen(zB ihr wortschatz sei auf 3 wörter beschränkt: hm?; yes; no;), denn das zieht die Laune und die Lust, diesen Kurs weiterhin zu besuchen, erheblich herunter.
- Ich fand die Tatsache sehr belastend, dass der Dozent offensichtlich seine persönlichen Probleme mit in den Kurs genommen hat, sodass eine Kommunikation auf professioneller Ebene kaum bis gar nicht möglich war. Der zweite Aspekt, der mir negativ aufgefallen ist, ist Prinzipientreulosigkeit. Er verlangt Verhaltensweisen von seinen Mitmenschen, die er selbst offensichtlich nicht einzuhalten vermag.
- Die tägliche Hausaufgabe die man im Endeffekt nur für sich selbst macht, weil sie nie abverlangt wird

habe folgende Tipps für Leute, die diese Veranstaltung besuchen wollen: (Die Antworten auf diese Frage sind öffentlich)

- Bringt viel Zeit und Geduld mit
- Würde eigentlich jedem abraten die Veranstaltung zu besuchen
- Wenn ihr eure Nerven unnötig strapaziert haben wollt, dann seid willkommen.

## Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.

## Auswertung zur Veranstaltung "English Two"

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.

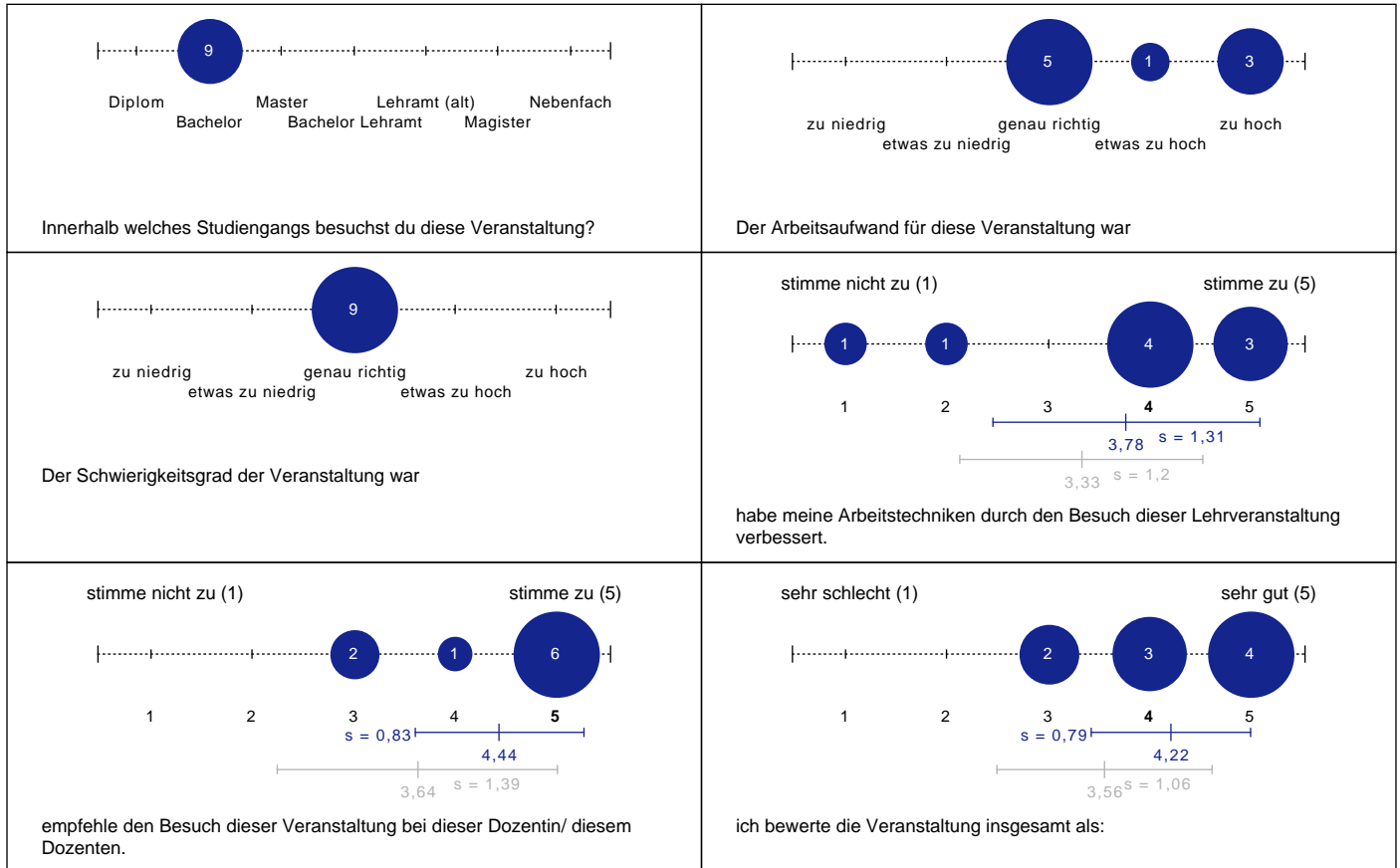
Zu dieser Veranstaltung wurden 9 Bewertungen abgegeben.

Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Die Auswertungen aller Veranstaltungen, die von mehr als fünf TeilnehmerInnen evaluiert wurden, sind — ohne persönliche Kommentare — in einigen Tagen unter der URL

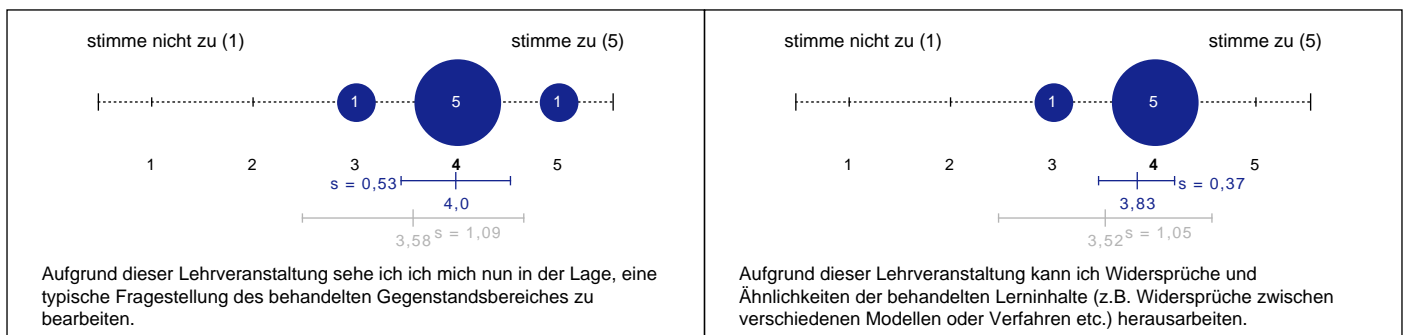
<https://lehrevaluation.fu-berlin.de>

verfügbar. Mit freundlichen Grüßen,  
Das Evaluationsteam

## Allgemein

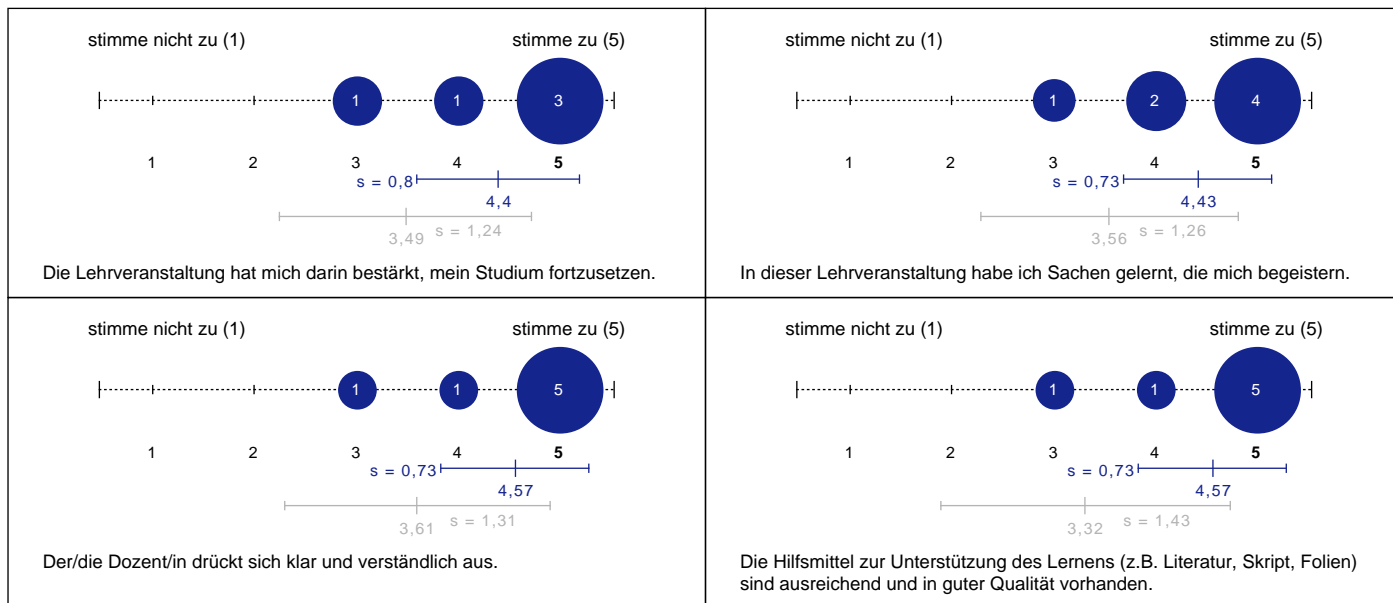


## Fachkompetenz



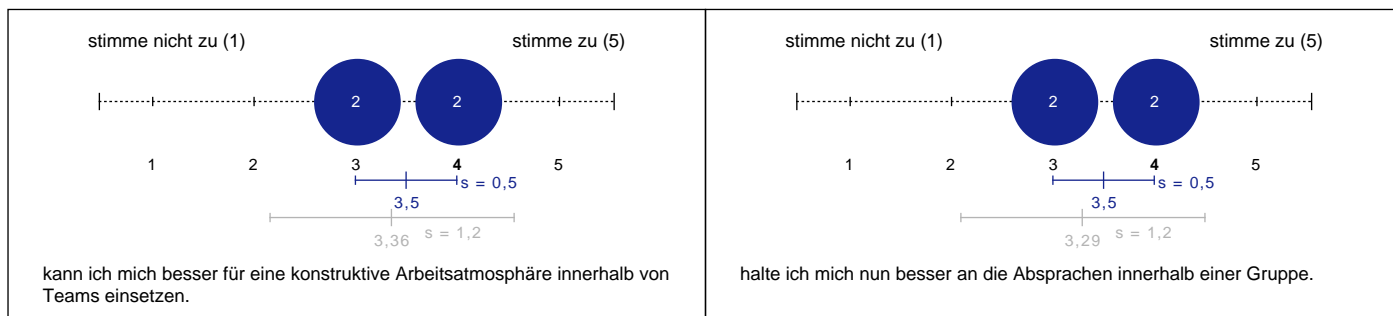


## Personalkompetenz



## Kooperationskompetenz

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn Sie in einer Arbeitsgruppe zusammengearbeitet haben.



## Freitextkommentare

### Allgemein

Das hat mir an der Veranstaltung besonders gut gefallen:

- pronunciation, symbols, times
- lockere Atmosphäre
- Ich war mit dem Kurs beinahe rundum zufrieden.
- Die andere Sicht auf das Lernen der englischen Sprache. Lernen der Lautschrift.
- Ich fand es sehr gut, dass wir mit phonetischen Symbolen sehr viel gearbeitet haben. Im letzten Semester hatten wir etwas unstrukturierter angefangen und wurden oft mit Hausaufgaben überfordert. In diesem Semester hatte sich dies verbessert. Wir hatten nur so viel Hausaufgaben auf bekommen, wie wir auch im Rahmen der Zeit besprochen. Ich fand es auch sehr gut, dass du auch von Tisch zu Tisch gegangen bist und dir von einigen Leuten einige Dinge aussprechen lassen hast. Zudem hat mir auch gefallen, dass wir in 4-6'er Gruppen gearbeitet haben, was am Anfang des letzten Semesters nicht der Fall war. Das Vorlesen war sehr ungewohnt, aber es war sehr gut, dass wir so etwas mal gemacht haben, da man zu Hause für gewöhnlich nichts/kaum vorliest. Der Arbeitsbogen (Gedicht) fand ich gut, aber du hättest mehr von ihnen einfach mal zum Anschauen hochladen können. Man konnte die Hausaufgaben auch machen, wenn man ein Mal gefehlt hatte. Im großen und ganzen, war es so, dass es mich gestärkt hat, mehr englische Bücher zu lesen und ich nun auch mehr Spaß an Englisch.
- netter Dozent... angenehme Atmosphäre...

coole Witze, vor allem im Hinblick darauf, dass die Hälfte der Studenten sie nicht versteht... :)

gute Idee mit dem Buch und den weekly words auch wenn die Themen der weekly words gegen Ende immer schwerer wurden...

Die Transcripte waren mega anstrengend aber auch sehr hilfreich.

Insgesamt hat der Kurs mein Englisch verbessert, das ist das Wichtigste!

Das hat mir an der Veranstaltung wenig gefallen / folgende Verbesserungen schlage ich vor:

- Der arbeitsaufwand ist für einen Kurs mit dem Umfang an LP ziemlich hoch. Außerdem ist der Themenwechsel der wöchentlichen Vokabeln meistens ziemlich ungünstig, da viele Themen nicht in allen Büchern vorkommen und es somit schwerer ist Vokabeln zu finden.
- Zeitmanagement -> Überziehen  
Word of the Week kosten viel Zeit und keine Diskussion im Forum. Hatte nicht das Gefühl, dass das was bringt.
- Es wäre besser, wenn diese Veranstaltung ein bisschen mehr Struktur hätte.
- Neben konstruktiver Kritik könnte auch etwas mehr Lob an geeigneter Stelle, besonders für weniger stabile Gemüter, ein entscheidendes Moment bedingen.
- Es gab oft Phasen in denen man eine Aufgabe schnell beendet hatte und lange warten musste, bis es mit dem "Programm" weiter ging.  
Der Arbeitsaufwand war für 2 Punkte zu hoch.
- You have no sense of time! :)  
Der Blog Eintrag war immer etwas kompliziert, weil einerseits die Hausaufgaben oder die Wörter recht spät reingenommen wurden oder von dir sehr spät gepostet wurden.  
Die Zeiten habe ich immernoch nicht drauf :(  
Ein Bild wäre echt gut gewesen, die die Zeitpunkte in der eine Person von der Vergangenheit oder Zukunft erzählt. Wir sollten mal ein Transkript von den Hörbüchern machen, die wir nicht besprochen haben. Fand es etwas schade, dass wir sie nicht besprochen haben, aber war auch nicht ganz nötig.
- I know that you will contradict me, but I would have preferred learning more about tenses and grammar in stead of the phonetic symbols...

habe folgende Tipps für Leute, die diese Veranstaltung besuchen wollen: (Die Antworten auf diese Frage sind öffentlich)

- Jemand der wirklich seine Aussprache verbessern will, wird nach diesem Kurs in der Lage sein eigenständig seine Aussprache zu verbessern. Naja, wenn er/sie aufgepasst hat ;)
- wer sein Englisch im engsten Kreis verbessern will und keine Probleme hat, in einer kleinen Gruppe zu reden, ist hier genau richtig

## Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.

# Auswertung zur Veranstaltung "Vortrags- und Präsentationstechnik"

Liebe Dozentin, lieber Dozent,  
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.  
 Zu dieser Veranstaltung wurden 1 Bewertungen abgegeben.  
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Die Auswertungen aller Veranstaltungen, die von mehr als fünf TeilnehmerInnen evaluiert wurden, sind — ohne persönliche Kommentare — in einigen Tagen unter der URL <https://lehrevaluation.fu-berlin.de> verfügbar. Mit freundlichen Grüßen,  
 Das Evaluationsteam

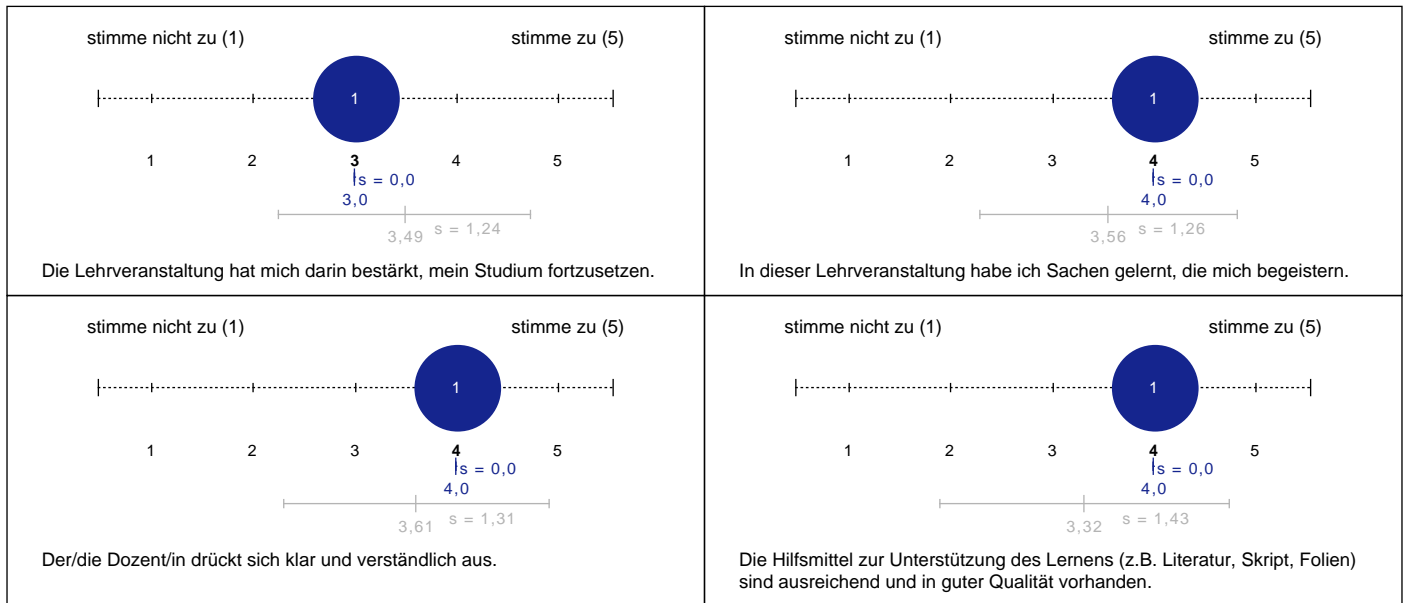
## Allgemein

<p>Innerhalb welches Studiengangs besuchst du diese Veranstaltung?</p>	<p>Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war</p>
<p>Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung war</p>	<p>habe meine Arbeitstechniken durch den Besuch dieser Lehrveranstaltung verbessert.</p>
<p>empfehle den Besuch dieser Veranstaltung bei dieser Dozentin/ diesem Dozenten.</p>	<p>ich bewerte die Veranstaltung insgesamt als:</p>

## Fachkompetenz

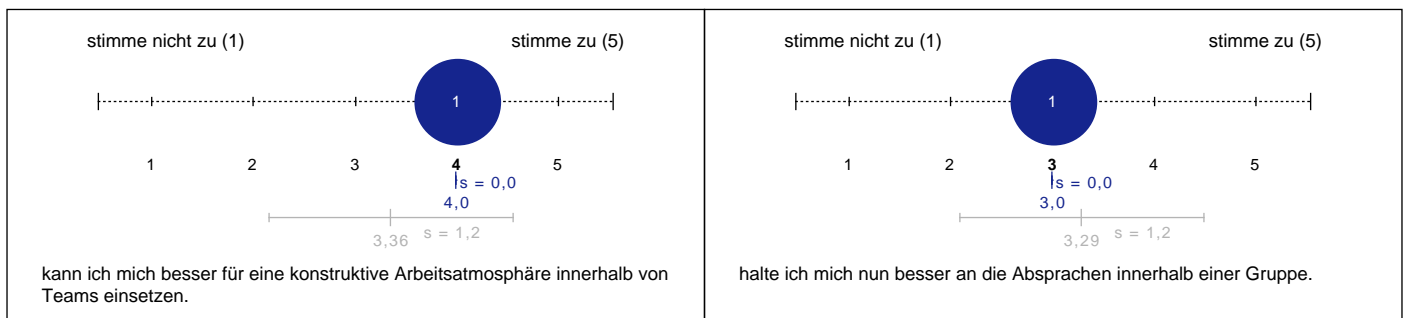
<p>Aufgrund dieser Lehrveranstaltung sehe ich mich nun in der Lage, eine typische Fragestellung des behandelten Gegenstandsbereiches zu bearbeiten.</p>	<p>Aufgrund dieser Lehrveranstaltung kann ich Widersprüche und Ähnlichkeiten der behandelten Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren etc.) herausarbeiten.</p>
---	--

## Personalkompetenz



## Kooperationskompetenz

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn Sie in einer Arbeitsgruppe zusammengearbeitet haben.



## Freitextkommentare

### Allgemein

Das hat mir an der Veranstaltung besonders gut gefallen:

- Vortragsbeispiele, aktiver Umgang mit Teilnehmern

### Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.

# Auswertung zur Veranstaltung "Wissenschaftliches Schreiben"

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.

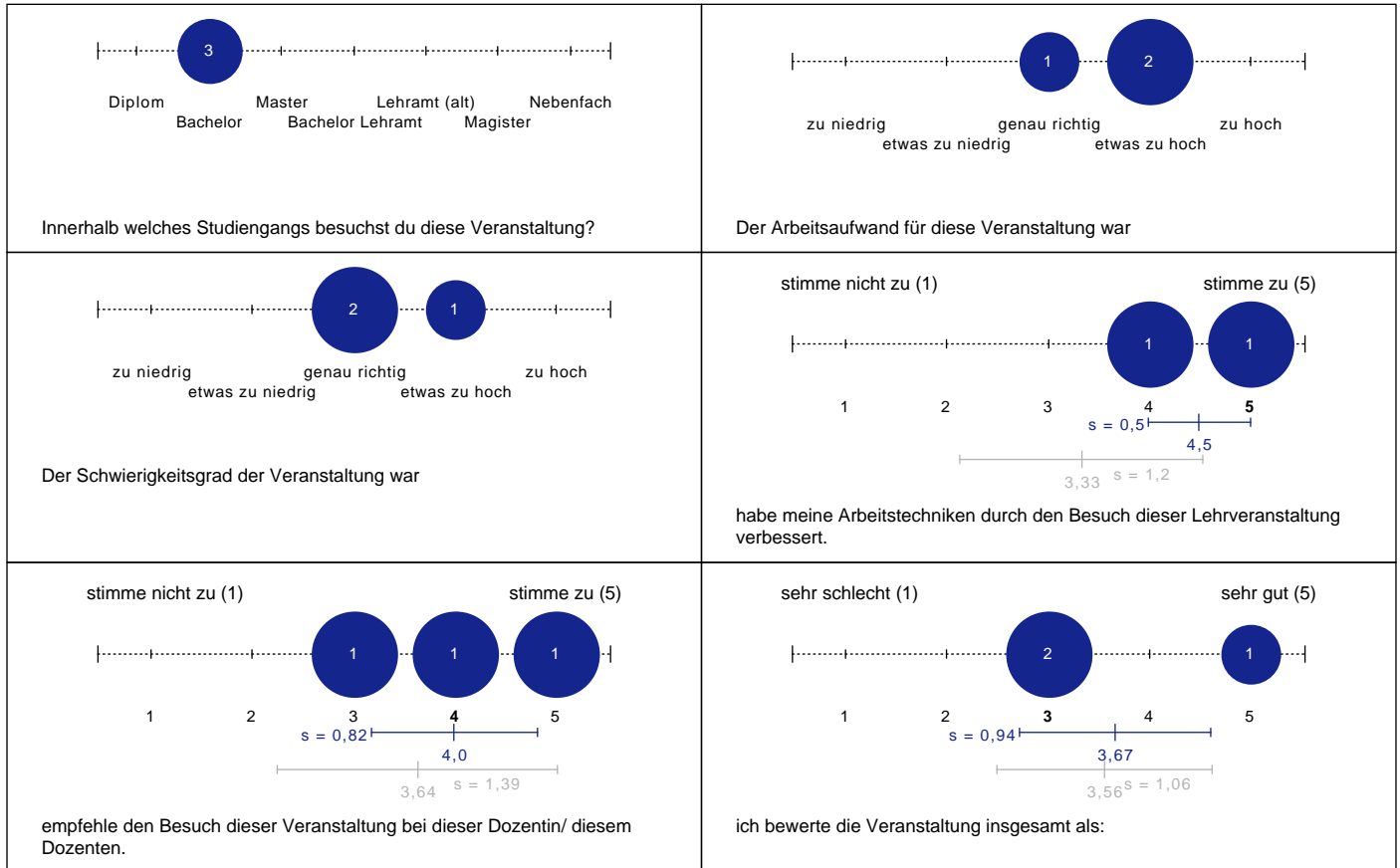
Zu dieser Veranstaltung wurden 3 Bewertungen abgegeben.

Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Die Auswertungen aller Veranstaltungen, die von mehr als fünf TeilnehmerInnen evaluiert wurden, sind — ohne persönliche Kommentare — in einigen Tagen unter der URL

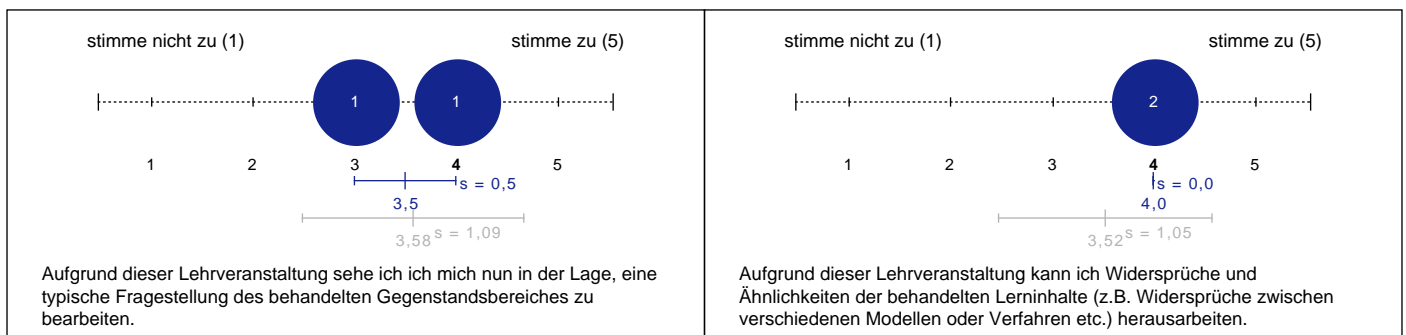
<https://lehrevaluation.fu-berlin.de>

verfügbar. Mit freundlichen Grüßen,  
Das Evaluationsteam

## Allgemein



## Fachkompetenz



## Personalkompetenz

<p>stimme nicht zu (1) <span style="float: right;">stimme zu (5)</span></p> <p>Die Lehrveranstaltung hat mich darin bestärkt, mein Studium fortzusetzen.</p>	<p>stimme nicht zu (1) <span style="float: right;">stimme zu (5)</span></p> <p>In dieser Lehrveranstaltung habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.</p>
<p>stimme nicht zu (1) <span style="float: right;">stimme zu (5)</span></p> <p>Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus.</p>	<p>stimme nicht zu (1) <span style="float: right;">stimme zu (5)</span></p> <p>Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden.</p>

## Kooperationskompetenz

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn Sie in einer Arbeitsgruppe zusammengearbeitet haben.

<p>stimme nicht zu (1) <span style="float: right;">stimme zu (5)</span></p> <p>kann ich mich besser für eine konstruktive Arbeitsatmosphäre innerhalb von Teams einsetzen.</p>	<p>stimme nicht zu (1) <span style="float: right;">stimme zu (5)</span></p> <p>halte ich mich nun besser an die Absprachen innerhalb einer Gruppe.</p>
--	--

## Freitextkommentare

### Allgemein

Das hat mir an der Veranstaltung besonders gut gefallen:

- Am Ende jeder Stunde hatte ich (meistens) das Gefühl, wirklich etwas Praktisches zum entsprechenden Aspekt der Textbearbeitung/-erstellung mitgenommen zu haben.
- Atmosphäre
- Dynamik - Steuerungsmöglichkeiten der Kursteilnehmer und freie Strukturen im Kurs (sehr wichtig!) bei gleichzeitig sehr guter "Moderation": Der Faden ging in den Diskussionen nicht verloren und wo immer sie hinführte fand man interessante Fragen.  
Grundsätzlich neue Denkweisen (ernsthafte und tiefgreifende Fragen stellen, also die Oberflächlichkeit des Studiums direkt angreifen) und das Selbstvertrauen frei nach Zander - Vielleicht sind sie es, die Schuld an unserer Unfähigkeit sind, mit dem Stoff umzugehen. Die Professur macht auch nicht unangreifbar.

Konkret auch: Die Nobelpreis-Aufgabe. Ausgezeichneter Schubser in Richtung Beschäftigung mit den Grundlagen und Zielen des eigenen Faches - nicht zuletzt dem eigenen Interesse daran und somit auch der Motivation. Wow.

Das hat mir an der Veranstaltung wenig gefallen / folgende Verbesserungen schlage ich vor:

- Der Aufwand ist für 2 LP hoch. Die letzten (zwei oder drei) Wochen war es ok. Gerade zu Beginn wirkte es aber doch viel, vielleicht aber, weil Unsicherheit herrschte, wie die Aufgabe effektiv bearbeitet werden soll. Zu Beginn wäre es besser, eine etwas deutlichere Orientierung zu geben, z.B. konkrete Anregungen zu den wöchentlich zu schreibenden Texten (teilweise erfolgt).  
Die Idee, "erarbeitete" Erkenntnisse schriftlich festzuhalten sollte umgesetzt werden (entweder durch eine Art Skript, oder nochmaliges Zusammenfassen der Kerngedanken am Ende bzw. Anfang jeder Stunde).
- Nur englische Texte
- Der Schreibprozeß könnte eventuell früher schon im Kurs beginnen\*. Auch wenn bestimmte wichtige Fragen (warum schreiben? wärüber schreiben?) noch nicht geklärt sind:  
+ Learning by doing

- + Learning by failure
- + Frei nach Zinnser: Writing to Learn\*\*

\*) Blogbeiträge sind eine gute Form, um kleine Ideen auszuformulieren und für sich selbst zu klären; Ein Artikel ist aber meist mit anderen Herangehensweisen und Erwartungen verbunden.

\*\*) Die Studenten können dieses Effekt entweder an fachspezifischen Themen selbst erfahren, oder den Kurs durch Schreiben über "Schreib"-themen voranbringen. Letzteres ist vermutlich nicht von Anfang an möglich, weil bestimmte Denkansätze anscheinend erst entdeckt werden müssen.

Mein Vorschlag: Versuch doch einmal die Hausaufgaben zu alternieren: Eine Woche einen kurzen Artikel zu einem beliebigen Thema verfassen und in der Woche darauf Blogbeiträge.

Ersteres könnte Stoff für zweiteres bieten und umgekehrt -- Vielleicht wäre der Kurs noch etwas praktischer und anwendungsnäher.

habe folgende Tipps für Leute, die diese Veranstaltung besuchen wollen: (Die Antworten auf diese Frage sind öffentlich)

- Die interessanteste Veranstaltung meines Sommersemesters!  
Hier geht es weder um 2 ECTS, noch um Formalitäten des Schreibens.  
Hier lernt man Dinge für's Leben und über's Denken an sich. Unbedingt Zeit einplanen und Motivation mitbringen.

## Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.